

Hygiene- und Schutzkonzept

Merkblatt

Gültig ab 1. April 2021

Ersetzt sämtliche vorhergehenden Merkblätter

Das Hygiene- und Schutzkonzept des Betagtenzentrums Lindenrain stützt sich auf die Vorgaben von Bund und dem Kanton Luzern ab.

Oberstes Ziel ist es, dass sich die Bewohner, Mitarbeiter*innen, Angehörige und Gäste nicht mit dem COVID-19 Virus anstecken.

Die Weisungen und Empfehlungen des Bundes und des Kantons Luzern (DISG) hinsichtlich der Abstands- und Hygienerichtlinien sowie die Nachverfolgung der Übertragungsketten gelten für alle Bewohner*innen, Besucher*innen und Angehörige als verbindlich und sind einzuhalten.

1. Eigenverantwortung

Das Hygiene- und Schutzkonzept basiert auf Eigenverantwortung aller involvierten Personen. Bei sämtlichen Besuchen und Begegnungen sind die aufgeführten Schutzmassnahmen durch die Bewohner, Mitarbeiter und Besuchenden einzuhalten.

2. Impfungen

Eine Impfung der Bewohner wird zum Selbstschutz empfohlen. Ob eine Person geimpft ist oder nicht, hat aktuell auf die Schutzmassnahmen keinen Einfluss.

3. Besuche

3.1 Erlaubte Besuche

Nach bestem Wissen und Gewissen gehen wir davon aus, dass Sie nicht COVID-19 positiv sind und keinen Kontakt mit positiv Getesteten hatten sowie keinerlei der folgenden Symptome aufweisen:

- Akute Atemwegserkrankungen (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit,
- Fieber bei einer Körpertemperatur von mehr als 37,5 C
- Fehlender Geschmackssinn
- Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Schnupfen
- Magen-Darm-Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen etc.

Weiter durften Sie in den letzten 10 Tagen keinen Aufenthalt in einem vom BAG deklarierten Risikoland gehabt haben.

Ebenso sind Besuche untersagt, wenn sie die letzten 10 Tage Kontakt zu COVID-19 positiv getesteten Personen hatten.

3.2 Anmeldung Besuche

Besuche sind nach wie vor im Besucherbereich, gemäss unserem Hygiene- und Schutzkonzept, unter Einhaltung der Maskenpflicht möglich. Bitte tragen Sie Ihre Maske auch während dem Besuch zum Schutz der nachfolgenden Besucher.

Beschränkung der **Anzahl Besucher (pro Tag und pro Bewohner) von maximal 2 engen Verwandten oder engen Bezugspersonen.**

Um sämtlichen Bewohnerinnen und Bewohner gerecht zu werden, sind die Termine auf 45 Minuten limitiert. Die Besuche erfolgen auf telefonischer Voranmeldung 041 935 17 17.

3.3 Besuchszeiten/Besuchsdauer/Besuchsort

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr nur Montags bis Freitag
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Montags bis Sonntag und Feiertage

Die Besuche finden im Mehrzweckraum statt. Die Platzzahl ist beschränkt. Besuche dauern jeweils 45 Minuten. Im Anschluss wird unser Hauswirtschaftspersonal den Mehrzweckraum, reinigen, lüften und desinfizieren und für den nächsten Besuch vorbereiten.

Bitte beachten Sie, dass Sie den Aussen-Eingang des Mehrzweckraums benützen (Draussen).

Alle Besuchenden werden zur allfälligen Kontaktnachverfolgung registriert (Contact Tracing). Die Daten werden nach 14 Tagen gelöscht.

4. Besuche auf den Stationen / Bewohnerzimmer

Auf den Stationen und in den Bewohnerzimmern sind keine Besuche erlaubt. Besuche bei isolierten Personen sind nicht möglich, ausser im Palliativ-Fall. Zirkulation ist im ganzen Haus nicht gestattet.

5. Spaziergänge

Beachten Sie aber die Maskentragepflicht und das Einhalten der Hygienevorschriften und vor allem der Abstandsregeln. Bitte setzen Sie sich nicht neben andere Bewohnende! Auch hier gilt Maskenpflicht.

6. Verlassen des Areals des Betagtenzentrums Lindenrain

Wir empfehlen den Bewohner*innen das Areal des Betagtenzentrums Lindenrain nicht zu verlassen. Bei einem Spaziergang mit Angehörigen wird der Besuch der Angehörigen registriert. Für die Bewohnenden bedarf es keiner schriftlichen Bestätigung.

Ausnahmen

Nach Rücksprache mit der Zentrumsleitung, Frau Silvia Schaller-Bass, und Pflegedienstleitung, Frau Nadia Arioli, sind Besuche in Ausnahmefällen und in der terminalen Phase eines Bewohners im Zimmer möglich. Die geltenden Verhaltens- und Hygieneregeln sind strikte anzuwenden!

7. Cafeteria

Die Cafeteria des Heims bleibt für externe Besucher nach wie vor geschlossen. Gemeinsame Mittag- oder Abendessen können zurzeit nicht stattfinden.

8. Persönliche Schutzmassnahmen

8.1 Händedesinfektion

Die Händedesinfektion gilt es beim Betreten des Heimes konsequent vorzunehmen.

8.2 Maskenpflicht

Für alle im BZL Triengen gilt die Maskenpflicht. (Bewohnende, Mitarbeitende sowie Besucher) Die Mitarbeiter der Pflege oder Mitarbeiter mit engem Bewohnerkontakt tragen eine FFP2 Maske.

8.3 Begrüssungs- und Verabschiedungsrituale

Auf Begrüssungs- und Verabschiedungsrituale wie Händeschütteln/ Umarmen ist zu verzichten.

9. Besonders gefährdete Personen

Besonders gefährdete Personen müssen konsequent geschützt werden. Hier bitten wir um Rücksichtnahme.

10. Einsatz von Schnelltests

10.1 Testing-Konzept

Das Betagtenzentrum Lindenrain (BZL) hat ein Testing-Konzept erarbeitet und setzt Schnelltests gezielt ein. Die Schnelltests sollen frühzeitig asymptomatische COVID-19 erkrankte Menschen erkennen. Die Durchführung von präventiven Schnelltests gilt als Angebot für Bewohner und Mitarbeiter. Diese sind freiwillig und kostenlos.

10.2 Schnelltests (Nasenabstrich)

Die Schnelltests (Nasenabstrich) werden durch die Pflegefachpersonen des Betagtenzentrums Lindenrain durchgeführt und dauern ca. 20. Minuten. Es wird kein schriftliches Ergebnis abgegeben.

10.3 Neueintritte


Bei jedem Neueintritt (Neueintritt oder Wiedereintritt nach einem Spitalaufenthalt oder bei einem Aufenthalt bei Angehörigen/Bezugspersonen) führt das BZL am Tag 0 , 3 und 7 Schnelltests durch

Die Neueintretenden müssen bei negativem Testergebnis **nicht in Quarantäne**.

Bei neu eintretenden Bewohnern ohne Symptome, deren zweite COVID-19 Impfung mindestens 14 Tage zurückliegt und/oder im Zeitraum von drei Monaten vor Eintritt positiv getestet wurden, ist der Schnelltest am Eintrittstag ausreichend, ohne Folgetests und Quarantäne.

10.4 Positive Schnelltestergebnisse

Positive Schnelltestergebnisse sind jeweils unmittelbar mittels PCR-Test (Arzt) zu überprüfen und die betroffene Person bis zum Erhalt des PCR Resultats zu isolieren.


Silvia Schaller-Bass
Zentrumsleitung


Nadia Arioli
Pflegedienstleitung